

Religionspädagogischer Tag – für die Sek

Globale Verteidigung der Menschenwürde Zum Wert des Menschen im Judentum, Christentum und Islam

TERMIN

Dienstag
27. November 2018
8.30 – 16.30 Uhr

ORT

Kloster Reute
Bildungshaus
Klostergasse 6
88339 Bad Waldsee

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So formuliert das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in seinem ersten Artikel. Ist die Menschenwürde tatsächlich unantastbar? Ist sie von wissenschaftlicher und ökonomischer Seite her nicht einem Druck ausgesetzt, der sie in höchstem Maße gefährdet? Manche behaupten sogar, dass die Würde des Menschen nichts anderes als eine „bloße Illusion“ sei.

In einer solch brisanten Situation stellt sich die Frage, ob die Menschenwürde global verteidigt werden kann? Welchen Beitrag können hier die monotheistischen Religionen dazu leisten? Gibt es eine ethische Basis, von der aus das Judentum, das Christentum und der Islam sich für die Menschenwürde einsetzen könnten? Kennen diese Religionen Konzepte, die dem Begriff der „Menschenwürde“ äquivalent sind? Es geht um die ethischen Voraussetzungen einer „Globalen Koalition für die Menschenwürde“.

Mit Prof. Dr. Herbert Rommel werden wir diesen und weiteren Fragen nachgehen und sie vertiefen. Dabei wollen wir konkret werden und eine Antwort auf die Frage finden: Gibt es Hoffnungszeichen aus Judentum, Christentum und Islam zum interreligiösen Dialog, wenn es um die Verteidigung der Menschenwürde geht?

REFERENT

Dr. Herbert Rommel ist Professor für Kath. Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

ZIELGRUPPE

Evangelische und katholische Religionslehrer/innen
In der Sek

ANMELDUNG

bis 23.10.2018

**über die Schulleitung
auf der Sammelliste**

Sie erhalten rechtzeitig Teilnehmerlisten zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

**Kosten für Brezelfrühstück
und Mittagessen: 17 €**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt an, wenn Sie kein Brezelfrühstück bzw. Mittagessen wünschen.

**Amtliche
Fortbildung**